

Newsletter Asyl- und Flüchtlingsbereich

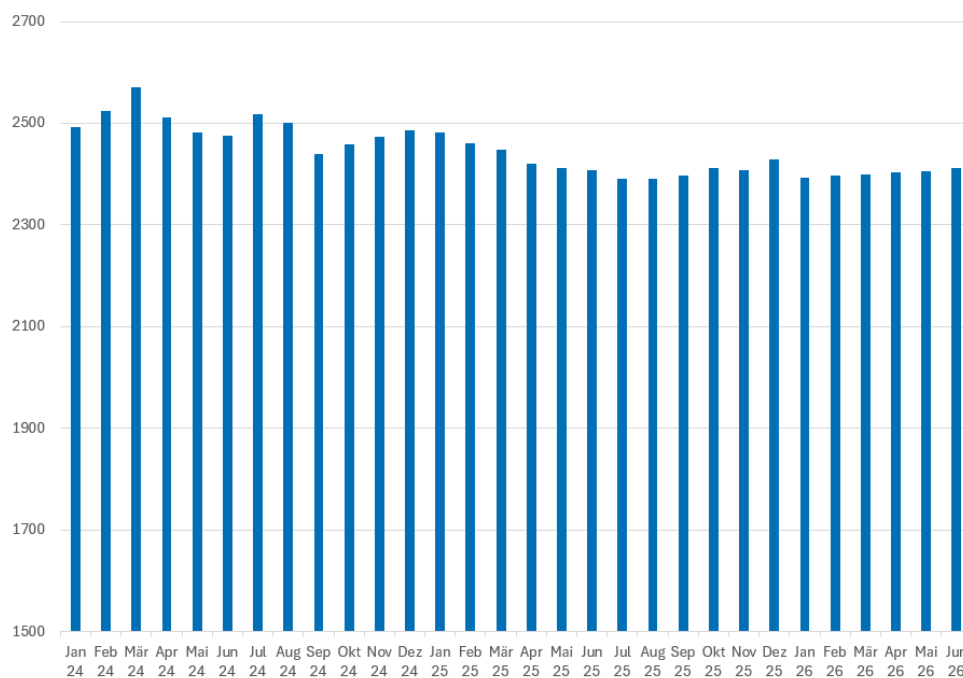
Die Publikation erfolgt quartalsweise

Aktuelle Lage im Kanton Zug – 2. Quartal 2026

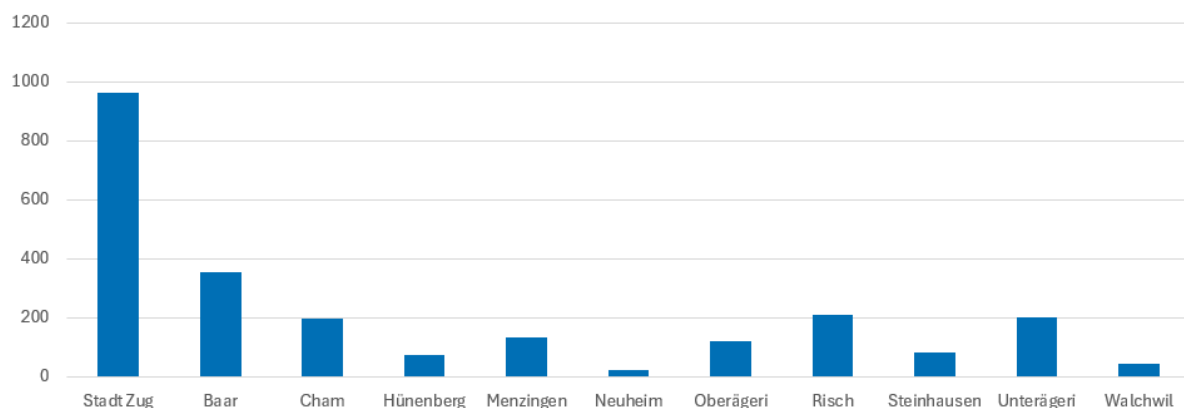
Die Situation im Asyl- und Flüchtlingsbereich blieb im zweiten Quartal 2026 insgesamt stabil, jedoch auf weiterhin hohem Niveau. Der Bestand der von der Sozialabteilung Asyl (SDA) betreuten Personen erhöhte sich leicht von 2399 Personen per Ende März auf 2413 Personen per Ende Juni 2026. Damit setzte sich die Entwicklung der vergangenen Monate mit einem konstant hohen Betreuungsbestand fort. Auch für die kommenden Monate ist nicht mit einer nachhaltigen Entspannung zu rechnen. Das Staatssekretariat für Migration (SEM) erwartet aufgrund der Sommerferien in der Ukraine zwischen Juni und August 2026 einen Anstieg der Gesuche um Schutzstatus S. Gleichzeitig dürfte die Zahl der Asylgesuche aus den übrigen Herkunftsländern saisonbedingt weiter zunehmen.

Für den Kanton Zug bedeutet dies, dass die Unterbringungs- und Betreuungskapazitäten weiterhin stark beansprucht bleiben dürften. Die weitere Entwicklung wird insbesondere davon abhängen, wie sich die Zugänge im Bereich des Schutzstatus S sowie die allgemeine Asylumigration in den kommenden Monaten entwickeln.

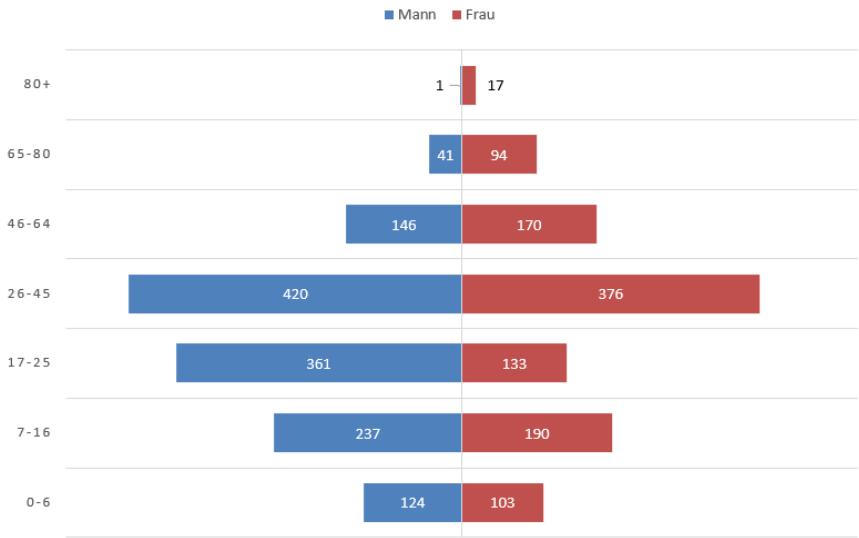
Entwicklung des Bestands betreuter Personen der SDA



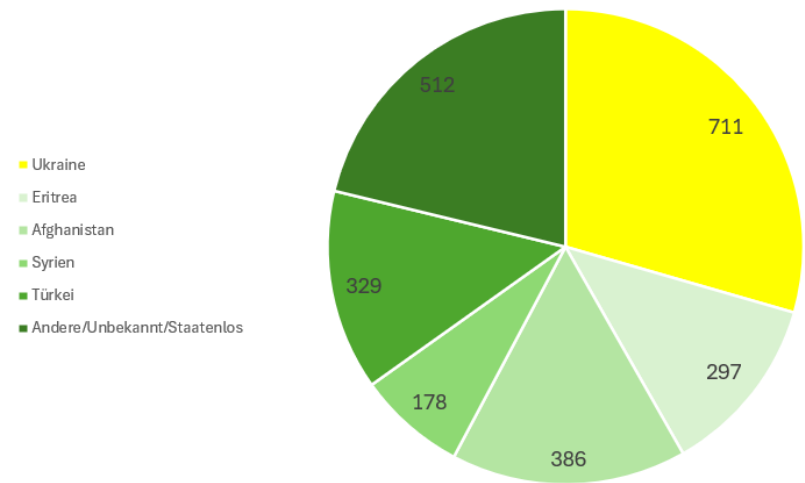
Verteilung nach Gemeinde



Verteilung nach Alter



Verteilung nach Herkunft



Kanton Zug: Kosten des Asyl- und Flüchtlingsbereichs

Die Kosten für Unterbringung, Betreuung und Integration werden durch Erträge des Bundes reduziert. Das Staatssekretariat für Migration (SEM) zahlt eine monatliche Globalpauschale pro zugewiesene Person, die je nach Asyl- oder Flüchtlingsstatus unterschiedlich hoch ist (rund 1540 bis 1700 Franken). Für anerkannte Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen erhalten die Kantone eine einmalige Integrationspauschale von 18 000 Franken. Auch für Personen mit Status S vergütet das SEM eine reduzierte Integrationspauschale in Höhe von 3000 Franken pro Jahr und Person. Für abgewiesene Asylsuchende bezahlt das SEM eine einmalige Nothilfepauschale. Neben den verschiedenen Pauschalen pro Person erhält der Kanton zudem eine Entschädigung für den anfallenden Verwaltungsaufwand.

Entwicklung Soziale Dienste Asyl							Stand: 27.07.2026	
	R 2022	R 2023	R 2024	R 2025	B 2026	R 2026 2Q	in % Bu 26	in % R 25
Personen im Asyl- und Flüchtlingsbereich	2'353	2'440	2'486	2'428	2'586	2'413	93%	99% Endbestand
wirtschaftlich unterstützte Personen (Sozialhilfe)	1'777	2'149	2'318	2'249	2'383	2'175	91%	97% Durchschnitt
davon Personen ohne Bundesbeiträge (kantonsfinanziert)	608	623	572	543	548	478	87%	88% Durchschnitt
Personen in kantonalen Unterkünften	1'247	1'492	1'655	1'675	1'730	1'725	100%	103% Endbestand
Total Aufwand	42'675'388	53'773'267	58'840'696	65'660'473	69'370'700	34'884'792	50%	53%
Total Ertrag	-32'443'962	-41'773'524	-45'631'858	-48'093'133	-47'270'900	-11'479'781	24%	24%
Saldo	10'231'427	11'999'742	13'208'838	17'567'340	22'099'800	23'405'011	106%	133%
Anteil Aufwand vom Kanton zu tragen	24%	22%	22%	27%	32%	67%		